



05 – Konflikte bewältigen

Arbeitsauftrag	<p>Die SuS lernen verschiedene Strategien zur Bewältigung von Konflikten kennen und reflektieren diese.</p> <p>In Rollenspielen bringen sie die erlangten Kompetenzen und das Wissen rund um die Strategien zum Einsatz.</p> <p>Anschliessend kann eine gemeinsame Diskussion und Auswertung der Rollenspiele im Plenum oder mit den einzelnen Gruppen durchgeführt werden.</p> <p>Rechercheauftrag für stärkere und interessierte SuS zu konkreten Beispielen von Friedensschlüssen und -verhandlungen.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen verschiedene Konfliktbewältigungsstrategien und können diese einsetzen. • Die SuS lernen, dass eigene Verhalten zu reflektieren und Handlungsalternativen für den Alltag zu erkennen.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten. (NMG.10.1) • Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen. (ERG.5.6)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation «Konfliktstrategien» • Arbeitsblätter • Situationsbeschreibungen • evtl. Requisiten nach Bedarf
Sozialform	EA / PA, GA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Die Präsentation «Konfliktstrategien» kann gemeinsam im Plenum besprochen werden oder auf einzelne Gruppen aufgeteilt werden. Die Gruppen befassen sich bspw. je mit einer Strategie und präsentieren diese anschliessend mit konkreten Beispielen aus ihrem Alltag. Dies kann vor oder nach den Rollenspielen geschehen oder auch ganz weggelassen werden, falls dies für die Schüler*innen Ihrer Klasse nicht passend scheint

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Wenn sich zwei streiten ...



Lest in der Gruppe die folgenden Situationen durch. Überlegt euch, um was es in den Konflikten genau geht.

Verteilt anschliessend die Rollen innerhalb der Gruppe.

Wie geht die Situation weiter? Wie könnte man den Konflikt lösen?

Spielt eure Lösung gemeinsam durch.

Situation 1 Streit um den Znüni

Rollen:

Schüler*in 1, Schüler*in 2, Schüler*in 3, evtl. Lehrperson



Situation:

Schüler*in 1 hat heute ein besonders leckeres Sandwich für die grosse Pause dabei. Als sie/er gerade zubeissen will, kommt Schüler*in 2 dazu. Sie / er bedroht Schüler*in 1 und fordert das Sandwich für sich selbst. Als Schüler*in 1 ihren Znüni nicht sofort herausgibt, wird sie laut beschimpft.

Schüler*in 3 beobachtet die ganze Situation.

Wie sollen die beteiligten Schüler*innen nun reagieren?

Situation 2 Du gehörst nicht zu uns!

Rollen:

3 Schüler*innen im Streit, eine Lehrperson, ein(e) unbeteiligte(r) Schüler*in



Situation:

Nach dem Unterricht hört eine Lehrperson vor dem Fenster ihres Klassenzimmers laute Stimmen.

Er / sie beobachtet, dass zwei Schüler*innen mit einer dritten streiten.

Unter anderem behaupten die beiden, dass der / die andere Schüler*in nicht in die Schweiz gehöre, weil sie eine andere Nationalität habe. Sie / er solle dorthin zurückgehen, wo sie / er herkomme.

Eine(e) weitere(r) Schüler*in steht etwas abseits und beobachtet die ganze Situation.

Wie soll die Lehrperson reagieren? Was soll die Schüler*in tun, welche(r) alles beobachtet? Wie kann der/die betroffene Schüler*in reagieren?

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Situation 3 Böse Kommentare

Rollen:

4 Schüler*innen, evtl. eine Lehrperson

Situation:

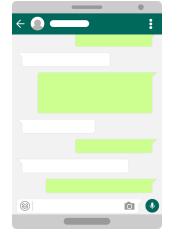
Im Klassenchat werden normalerweise Aufgaben besprochen, wichtige Infos weitergegeben oder einfach über die Schule gequatscht.

An einem Abend machen jedoch zwei Schüler*innen unangebrachte Witze über Schüler*innen mit schlechten Noten. Schüler*in 3 hat selbst gerade nicht die besten Noten und fühlt sich durch die Witze und Sprüche verletzt.

Schüler*in 4 liest im Chat mit und findet die Situation überhaupt nicht witzig.

Wie sollen die einzelnen Schüler*innen reagieren?

Wie geht die Situation online oder real weiter?



Situation 4 Die Fairness bleibt auf der Strecke

Rollen:

3 Schüler*innen, Sportlehrperson

Situation:

Im Sportunterricht geht es wild her und zu. Eine verbissene Partie ist im Gange, jedes Team möchte unbedingt gewinnen. Einem Schüler / einer Schülerin geht es aber nicht in erster Linie um den Sieg. Er / sie steigt immer wieder hart gegen eine andere Schülerin / einen anderen Schüler ein und foult auch wiederholt. Der / die gefoulte Spieler*in beschwert sich lautstark bei der Sportlehrperson und möchte nicht mehr mitspielen.

Darauf von der Sportlehrperson angesprochen meint die / der foulende Spieler*in, dass der / die andere ihn provoziere und behauptet habe er / sie sei sowieso besser.

Eine dritte Schülerin / ein dritter Schüler beobachtet die Szene. Er / sie weiss, dass ein Missverständnis vorliegt und die falschen zwei aneinandergeraten sind. Eine andere Schülerin / ein anderer Schüler hatte abschätzige Bemerkungen gemacht, nicht der / die Gefoulte.

Wie sollen die einzelnen betroffenen Personen in der Folge reagieren?



Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Situation 5 Ihr seid doch alle gleich!

Rollen:

4 Schüler*innen, evtl. Lehrperson



Situation:

Eine Schülerin / ein Schüler beobachtet folgende Szene: Zwei ältere Schüler*innen beschimpfen einen Schüler / eine Schülerin, welche*r aus einem Land stammt, das sich gerade im Krieg befindet.

Nun wird er / sie beschuldigt, er / sie und alle Landsleute seien doch gleich und sie tragen alle eine Schuld am Krieg, welcher sich momentan abspiele.

Wie sollen die einzelnen betroffenen Personen in der Folge reagieren?

Eigene Situation

.....

Rollen:

.....

Situation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Eigene Situation

Rollen:

.....

Situation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eigene Situation

Rollen:

.....

Situation:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Arbeitsmaterial



Wenn sich zwei versöhnen ...



Recherchiert im Internet oder in Geschichtsbüchern zu den untenstehenden Fragestellungen und tragt die gefundenen Informationen zusammen.

Wie werden Konflikte zwischen Ländern oder ein Bürgerkrieg beendet?

Recherchiere anhand von ein bis zwei ausgewählten Beispielen, wie der Friedensprozess genau ablief. Stichworte: Friedensverhandlungen, Sieg/Kapitulation, Gebietstausche, Wiedergutmachungen etc.

Ausgewählter Konflikt / Bürgerkrieg:

.....

Ablauf des Friedensprozesses:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eigene Überlegungen

Wie beurteilst du den untersuchten Friedensprozesses anhand der untenstehenden Stichworte?

Fair / unfair:

Ablauf:

Vereinbarungen:

Verhalten der Beteiligten:

Verbesserungsvorschläge:

.....

.....

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Lösungsvorschläge



Rollenspiele

Die SuS sollen bei den Rollenspielen analysieren, welche Art Konflikt vorliegt resp. wie dieser deeskaliert werden kann.

Sie können dabei auch entscheiden, ob eine Drittperson (z. B. Lehrperson) beigezogen werden sollte oder ob eine Klärung auch unter SuS möglich ist.

Insbesondere Situation 5 «Ihr seid doch alle gleich» kann dazu eingesetzt werden, um Mobbing gegenüber Kindern bestimmter Herkunft zu thematisieren. Hier kann beispielsweise ein direkter Bezug zum Ukraine-Konflikt geschaffen werden. Dabei kann angesprochen werden, dass russische Kinder und Jugendliche nicht per se eine Mitschuld am Krieg tragen und auch viele Erwachsene den Krieg in der Ukraine nicht unterstützen. Dennoch kann es verschiedene Perspektiven auf einen Konflikt geben. Wichtig ist, dass diese nicht zu Konflikten zwischen den Schülerinnen und Schülern führen und dass Menschenrechtsverletzungen klar verurteilt werden.

Als Weiterführung können die SuS eigene Konflikte aus ihrem Alltag als Situationen beschreiben und von anderen Gruppen durchspielen lassen.

Anschliessend kann der Vergleich zwischen dem Ausgang der gespielten und der realen Situation gezogen und bewertet werden.